Gott in Not
oder
Eine teuflische Therapie

von Barbara Gräftner

WALTER
Eine Frage nur: Bevor Sie Zeit und Raum erschaffen haben –
WO und WANN haben Sie sich die ausgedacht?

Die Welt ist schlecht und die Menschen sind eine Fehlkonstruktion – denkt Gott. Frustriert und von Selbstzweifeln geplagt, leitet er die Apokalypse ein. Er möchte allem ein Ende setzen. Doch wie handelt ein weiser Gott, der in einer Existenzkrise steckt? – Er will nichts überstürzen und geht zum Psychiater. Und nicht zu irgendeinem, sondern freilich zu einem Spezialisten in Wien, der Heimat seelischer Abgründe und der Psychotherapie.

Das Problem ist nur, dass der auserwählte Psychiater Walter gerade ein Burnout hat, mitten in der Midlife-Crisis steckt und kurz vor Scheidung, Insolvenz und Selbstmord steht.

Wie zu erwarten, nehmen die Sitzungen einen kuriosen Verlauf, da Walter die Geschichte Gottes für dessen Wahnvorstellung hält und sowohl Gott als auch Walter außerdem ziemliche Narzissten sind. Da hilft nur noch der Teufel, der die beiden aus der Reserve lockt.

Besetzung: 2 D, 3 H; mind. 1 D, 3 H
Dekoration: 1
Dauer: ca. 90 Minuten, 1 Pause
UA: 2021 Landestheater Neustrelitz

Biografie: Barbara Gräftner wuchs in Wien auf, promovierte 1995 in Medizin und begann dann ihr Studium an der Wiener Filmakademie. Sie belegte die Klassen Buch und Dramaturgie sowie Regie, ihre Lehrer waren u. a. Peter Patzak und Harald Sicheritz. Seit 2002 schreibt sie Drehbücher für Dokumentar- und Spielfilme und führt Regie. Sie bekam den Max Ophüls Preis für den besten Langfilm, die Romy 2005 für ihre Dokumentation *Unterwegs nach Heimat* und gewann 2010 den Austria Ticket für ihren Film *Echte Wiener – Die Deppat'n und die Gspritzt'n*. *Gott in Not* ist ihr erstes Bühnenstück.

Pressestimme

„Eine fulminante Komödie, die dennoch psychologische Tiefe und existenzielle Fragen nicht vermissen lässt." (Nordkurier)